

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 37

Artikel: Das Jugendfest im Berner Jubiläumsjahr
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-648105>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die sportgestählte Jugend ist Träger des Festes.



Das Jugendfest im Berner Jubiläumsjahr

Dem Heimatgedanken und vaterländischen Fühlen
widmete man die schönsten Gruppen.



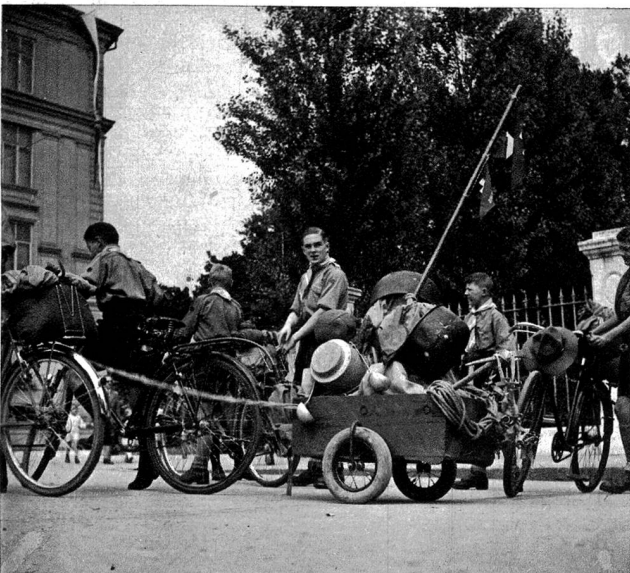
Die Gruppe Wilhelm Tell im Umzug.



Die Gruppe der Klosterschule fand starke Beachtung.



Der General im Hoppe hoppe Reiter durfte nicht fehlen.



Die Pfader waren überall, beim Umzug, im Umzug und nach dem Umzug. Dafür sei ihnen Dank.



Die Musik der Jugend erfreute manches Herz und schuf aufrichtige Begeisterung.



Der Fahenschwinger ging voran ...



...siner Mädchen mit ihrem freundlichen Wesen warben
...ch Anmut für die herrliche Sonne unseres Südens.

Die Gruppe nach einem Bild Ankers wirkte ausserordent-
lich gut und durch die anschauliche Gestaltung war sie
mehr als ein Bild im Umzug.



...ng und doch schon mit ernsten Gedanken beschäftigt ... Das rote Kreuz im
...n Feld.



Frohe Kameraden finden sich immer zu einem
Schirm, auch dann, wenn es nicht regnet.



Die langen Gassen mit bunten Fahnen besetzten zu-
erst die Kleinsten, denen es versagt war, am Um-
zug teilzunehmen. Mit ihren kleinen Fähnchen la-
fen sie doch mit, das bunte Leben noch fröhlicher
zu gestalten.



Herbst-Ideen

1. Der alte Hut umgeändert: Der Rand wird hinten aufgestellt und eine grosskarrierte Taffetmasche mit zwei Perlen aufgeheftet.

2. Aus den Stoffresten der Jacke schneiden wir einmal anstatt einer Kapuze eine kleine doppelte Pelerine, säumen sie mit Pelz ab und legen sie um die Schultern, wenn es kalt ist.

3. Den alten Mantel verwenden wir kürzer geschnitten nun noch als Jacke. Der alte Kragen und die Manchetten werden mit Sammet erneuert.

4. Pelzresten in Streifen geschnitten, dienen um einen zu kurzen Tailleur zu verlängern und beschädigte Kragen und Revers zu ersetzen.

5. Das kleine, schwarze Schafpelzwestchen tragen wir über jedes Kleid und über jede alte, verbrauchte Jacke. Ein grosser Goldklips passt ausgezeichnet als Verschluss.

L. W.